



BURG LÜDINGHAUSEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Kreis Coesfeld](#) | [Lüdinghausen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Westlich der Altstadt von Lüdinghausen, zwischen der Burg Vischering und der Burg Wolfsberg.
Nutzung	Veranstaltungszentrum.
Bau/Zustand	Gut erhalten.
Typologie	Wasserburg.
Sehenswert	
Bewertung	

Informationen für Besucher

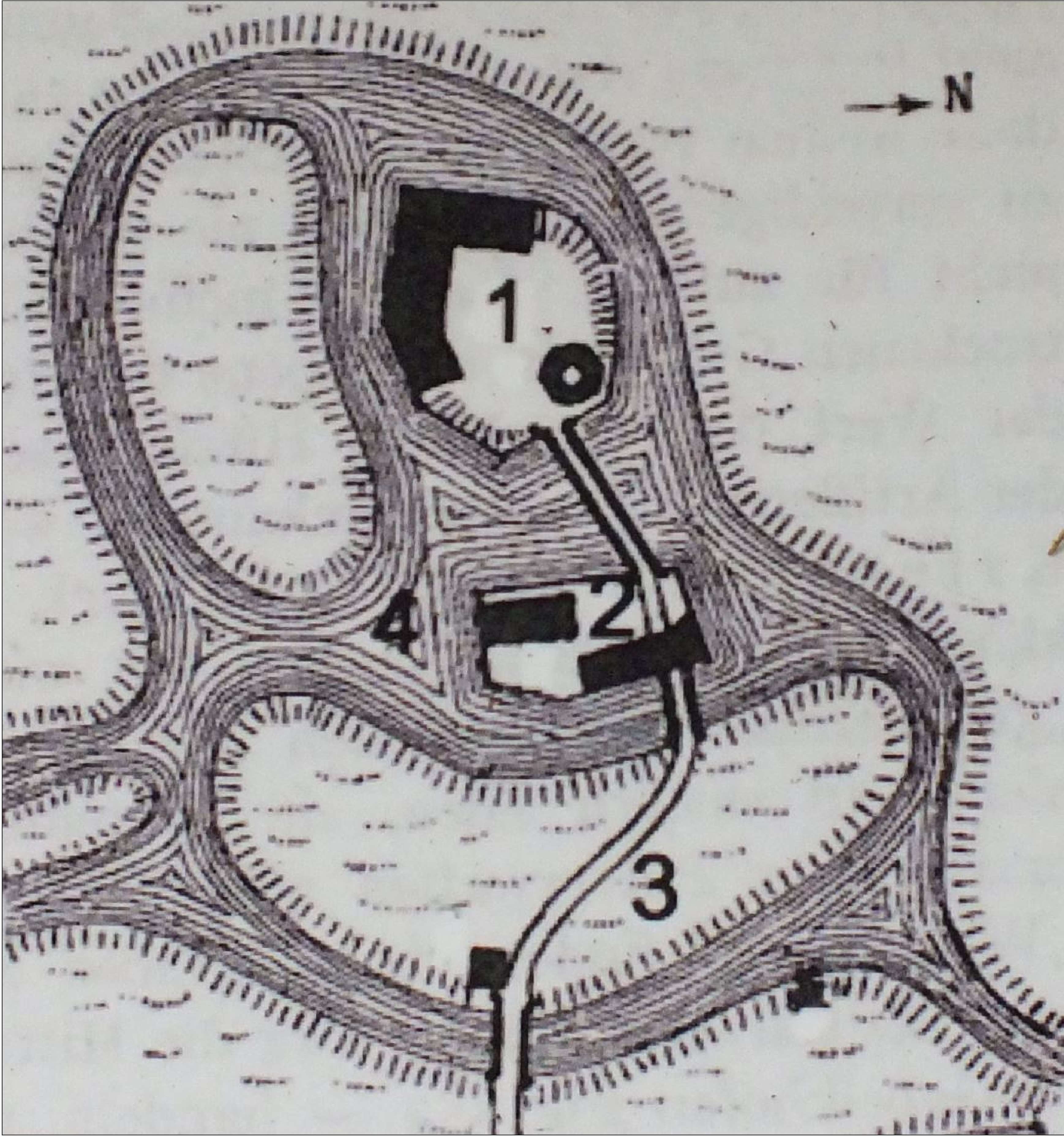
	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°46'18,0"N 7°26'23,6"E Höhe: ca. 55 m ü. NN
	Topografische Karte/n Burg Lüdinghausen auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten Amthaus 14 59348 Lüdinghausen Tel. +49 2591 926-931 Fax. +49 2591 926-909 info@burg-luedinghausen.de
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW A 1 bis zur Abfahrt Ascheberg, dann der B 58 bis Lüdinghausen folgen, im Ort in die Wolfsberger Straße abbiegen. Parkmöglichkeiten in der Freiheit Wolfsberg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn Lüdinghausen ist mit der Regionalbahn erreichbar. Die Burg liegt nordöstlich etwa 1,5km Fußweg vom der Bahnhof entfernt.
	Wanderung zur Burg Vom Parkplatz führen Wege um die Burganlage.
	Öffnungszeiten Außenbesichtigung jederzeit möglich.
	Eintrittspreise Kostenlos.
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen Keine.
	Gastronomie auf der Burg Keine.
	Öffentlicher Rastplatz Keiner.
	Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg Keine.
	Zusatzinformation für Familien mit Kindern Keine.
	Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer Möglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Hinweistafel vor Ort.

Die Burg besteht aus einer Kernburg und zwei Vorburgen. Diese wurden von bis zu sieben Ringgräben umgeben. Die Kernburg wurde zur Feldseite durch einen halbkreisförmigen Wall gesichert.
Die Burg war in die Stadtbefestigung eingebunden.

Historie

Die Burg muss Anfang des 12. Jahrhundert errichtet worden sein. 1271 wird der Ritter Hermann von Lüdinghausen mit den drei Burgen erstmals erwähnt. Sein Bruder erbaute die nahe Burg Wolfsberg. Der Bischof von Münster ging deshalb gegen die von Lüdinghausen vor. 1324 musste die Burg nach einer weiteren Fehde gegenüber dem Bischof als Offenhaus erklärt werden. 1334 werden das Torhaus, ein altes und ein neues Steinhaus in der Burg erwähnt. 1445 wird das Torhaus mit Kapelle in der Vorburg genannt. 1450/51 gibt es ein Back- und Brauhaus. 1453 starb der Lüdinghausener Zweig der Familie aus. Die Burg geriet in bischöflichen Besitz, der diese aber schon 1505 dem Domkapitel überlassen musste. Dieses machte die Burg zum Amtshaus. 1538 wird sie als verfallen bezeichnet. Nach Bränden 1569 und 1573 wir die Burg als Schloss im Renaissancestil wiedererrichtet. 1802 kam es in Privatbesitz. Von 1869 bis 1972 war eine Landwirtschaftsschule im Schloss untergebracht. 1829 wurde der Bergfried abgerissen und 1880 der Westflügel durch einen Neubau ersetzt. 1906/07 wurde das Torhaus modernisiert. 2000 wurde die Burg restauriert und zu einem Veranstaltungszentrum umgebaut.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

Krahe, Friedrich-Wilhelm - Burgen des Deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 385

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Webseite der Burg](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[06.11.2025] - Neuerstellung des Berichts.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 06.11.2025 [JB]